

# Dokumentation Bürgerworkshop „Dürrwangen 2050“

zum  
Städtebaulichen Rahmenplan der  
Vorbereitenden Untersuchungen (VU)



Abb. 1: Impressionen aus der Gruppenarbeit

Wann: am Dienstag, 16. April 2024 um 18.30 Uhr

Wo: Alte Turnhalle Dürrwangen  
Klosterweg 5, 91602 Dürrwangen

Anwesend: 1. Bürgermeister von Dürrwangen, Jürgen Konsolke (zur Begrüßung) und 50 Bürgerinnen und Bürger von Dürrwangen

Moderation: Constantin Rühl, Friederike Rühl, Matthias Rühl, Werner Schad (Büro stadt+land)

## 1 Auftakt

Der Bürgerworkshop „Dürrwangen 2050“ zum Städtebaulichen Rahmenplan im Zuge des Vorbereitenden Untersuchungen startete am Dienstag, 16. April 2024 um 18.30 Uhr mit einer kurzen Begrüßung und Einleitung durch den 1. Bürgermeister von Dürrwangen, Herrn Jürgen Konsolke.



Abb. 2: Vor Beginn wurde am „Infotisch“ anhand der Analysepläne bereits intensiv diskutiert (links).

Abb. 3: Begrüßung durch den 1. Bürgermeister von Dürrwangen, Herrn Jürgen Konsolke.

Im Anschluss erläuterte Herr Constantin Rühl den Ablauf des Abends und die Gruppenarbeit in dem Bürgerworkshop:

- Zukunftsbild entwerfen:
  - Wohin soll die Reise gehen?
  - Wie wollen wir in 20 bis 25 Jahren in Dürrwangen leben?  
➔ Ideales Bild entwerfen, langfristig denken.
- Ablauf Bürgerworkshop:
  - Präsentation der Ergebnisse aus Bestandsaufnahme und -analyse
  - Überblick über aktuelle statistische Daten
  - Aufteilung der Bürger in vier gleich große Arbeitsgruppen
  - Gemeinsames Bearbeiten der vier Themenfelder in Gruppenarbeit im Rotationsprinzip (17 Minuten Bearbeitungszeit/Themenfeld, danach Wechsel zu einem anderen Themenfeld):
    - Bauliche Entwicklung
    - Landschaft, Ökologie, Umweltschutz
    - Daseinsvorsorge, Leben im Ort
    - Mobilität, Energie, Infrastruktur
  - Meinungs austausch, Analyse der Ist-Situation (Stärken/Schwächen-Analyse / „Was gefällt mir“ – „Was gefällt mir nicht“)
  - Benennung von Zielen, Wünschen und auch konkreten Projekten
  - Priorisierung der Ergebnisse: Jeder Bürger erhält je Themenfeld 5 farbige Punkte, mit denen die verschiedenen Aspekte, Maßnahmen etc. nach Wichtigkeit bepunktet werden sollen

## 2 Eröffnungsvortrag und Information



Abb. 4: Vortrag von Herrn Rühl

In einem Eröffnungsvortrag und als Einführung in die anschließende Gruppenarbeit zum Bürgerworkshop ging Herr Rühl auf folgende Aspekte und Themen ein:

- Was sind die Vorbereitenden Untersuchungen? Was ist der Städtebauliche Rahmenplan?
- Vorgehensweise bei der Untersuchung Dürrwangens
- Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme
- Ergebnisse aus der Bestandsanalyse
- Zahlen und Fakten zu Dürrwangens
  - Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur
  - Prognose 2033: zukünftige Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur
  - Wohnungsanzahl & -größen, Räume/Wohnung, Wohnfläche/Wohnung
  - Wohnungsbestand und Wohnungsbedarf
- Überleitung zum workshop
  - Ziele des Workshops: Zeichnen des Idealbilds von Dürrwangens 2050
  - Ziele der Städtebauförderung als Leitplanken für den workshop
  - Ablauf und Regeln für den workshop
  - Zufällige Einteilung in die vier Thementische

### 3 Dokumentation der Ergebnisse des Zukunftsworkshops bzw. der Gruppenarbeit in den vier Themenfeldern



Abb. 5, 6, 7, 8, 9 & 10: Fotos von der intensiven Gruppenarbeit und von der Bewertung/Priorisierung



### Was gefällt mir

<b>Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung</b>	<b>Punkte</b>
Schöner Ortskern	9
Schöner Brunnen in Hauptstraße	7

### Was gefällt mir nicht

<b>Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung</b>	<b>Punkte</b>
Leerstand im Ortskern	10
Pflaster laut, glatt	5
Bürgersteig Sulzacher Str. nicht vorhanden	3
Baufällige Gebäude	2
Klein-Pflaster nicht geeignet für Schwerlastverkehr	-

## Ideen, Wünsche, Projekte

Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung	Punkte
Treffpunkte, z.B. Brunnen, Pizza,... (14 Punkte), Dezentrale Treffpunkte schaffen (7 Punkte)	21
Sicherstellung Metzger, Bäcker, Ärzte, Apotheke	18
Naherholung Schießweiher, generationenübergreifend, Sportgeräte	13
Kleine, bezahlbare Wohnungen für jung & alt	12
Grüngestaltung des Vorplatzes vor der alten Turnhalle	10
Deffner-Areal: kleinere Wohneinheiten	9
Seniorengeeignete Wohnungen im Ortskern, Alters-WG (7 Punkte), Altersgerechtes Wohnen im Ortskern – Wohnungen (2 Punkte)	9
Rollatorbahn	7
Rad- und Fußgängerweg Kreisstraße	7
Grillplätze auch für Jugend	7
Wasserlauf ortsabwärts	6
Parkplatz Deffner-Areal	5
Ruine neben Arzt wegreißen für Parkplätze	5
Wohnmobilstellplätze + Grillplatz am Schießweiher	5
Trinkwasser, Erfrischungsbrunnen	3
Einheitliches Straßenbild (Gehsteige, ...)	2
Aufenthaltsqualität: Eisdielen mit Bauerneis, Regio-Laden mit regionalen Produkten	2
Naturfreibad Sulzach, inkl. Fuß-Rundweg	2
Begrünung + Bäume, Brunnen + Bänke	2
Autofreier Ortskern, Parkplätze außerhalb	1
Sanierung Ortskern nach historischer Struktur	1
Betreutes Wohnen	1
Sozialwohnungen o.Ä. für sozial schwache Leute	1
Entwässerungsrinne am Fahrbahnrand nicht pflastern	1
Brandschutzkonzept Ortskern	1
Harfe Wertstoffhof (Anmerkung: siehe Plan auf nächster Seite)	1
Stadtbücherei	-
Steg an der Sulzach	-
Öffentliche Duschen zum „Abkühlen“	-

Anmerkung: Die grau eingefärbten Beiträge wurden von den Bürgern im Themenfeld „Bauliche Entwicklung“ genannt, könnten aber den anderen Themenfeldern „Landschaft, Ökologie, Umweltschutz“, „Daseinsvorsorge, Leben im Ort“ bzw. „Mobilität, Energie, Infrastruktur“ besser zugeordnet werden.

## Ergänzung: Zeichnungen im Plan



Abb. 12: Skizzen im Plan zur Baulichen Entwicklung

Bei der Gruppe Bauliche Entwicklung wurden mehrere Punkte auch in den am Tisch liegenden Plan gezeichnet. Hier erfolgt eine kurze Erläuterung.

- Sanierungsgebiet erweitern
  - Erweiterung um die westliche Straßenseite der Mühlgasse
- Radweg um den Ort
  - Schaffen eines Fuß- und Radweges um den gesamten Ortskern, Anknüpfen an bereits vorhandene Wege, Brücken zur Überquerung der Sulzach
- Harve Wertstoffhof
  - Wunsch nach Entspannen des Verkehrsaufkommens beim Wertstoffhof durch neue verkehrliche Regelungen

Die Diskussionen in der Gruppe drehten sich wiederholt um das Thema Altern im Ort. Dort wurde ein großer Handlungsbedarf ausgemacht. Zwar wird mit dem Neubau in der Schopflocher Straße ein erster Schritt gegangen, das Thema sollte dennoch intensiv weiterverfolgt werden.



### Was gefällt mir

<b>Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung</b>	<b>Punkte</b>
Schloss	-
schneller Zugang zur Natur / Erholung	-

### Was gefällt mir nicht

<b>Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung</b>	<b>Punkte</b>
zu viel gepflastert im Ort	-
wenige Sitzgelegenheiten	-

Anmerkung:

Die Themen zu „Was gefällt mir“ und „Was gefällt mir nicht“ wurden nachträglich von den Moderatoren auf Basis der Gespräche und Diskussionen in den Gruppenarbeiten ergänzt, da zwar wiederholt einige Äußerungen getätigt, diese aber nicht schriftlich auf der Pinnwand notiert wurden. Daher auch keine Punkte bei der Priorisierung.

## Angestrebte Ziele oder Maßnahmen / konkrete Projekte

Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung	Punkte
Verkehrsberuhigtes Zentrum	16
Deffner Anwesen: Spielplatz, Parkplätze	16
Platz für Jugend	15
Schlosspark öffentlich	14
Badeweiher aufwerten	14
Kompostierplatz, Grüngut / Bäume	12
Sitzbänke Richtung Diska, Schopflocher Str., Tor	11
Außenbereiche für Gastwirtschaften	11
Turnhalle Schotterplatz schöner gestalten	10
Sitz- & Picknickmöglichkeiten am alten Friedhof	9
Spielplatz im Ort	6
behindertengerechte Wege	5
Sulzach Zugang planen, z.B. Steg oder am Schloss	5
Maibaum am alten Friedhof	5
Obstbäume Hesselbergstraße 7 mit Ruhebänk	4
Baumalleen	4
Bachlauf im Ort	4
Fußgängerzone im Ortskern	3
mehr Bäume & grün	3
Verbot von Schottergärten	2
Schloss erhalten	2
alter Friedhof aufwerten	2
Wassergraben reaktivieren	2
kleine Gassen aufwerten	2
dezentrale Aufenthaltsorte	2
Sitzmöglichkeiten	2
Wasser als Element z.B. Spielplatz	1
Sitzplatz mit Wasser	1
Biergarten Sulzach	1
Schattenbäume mit Sitzplatz	1
Entsiegelung Sulzacher Straße	1
Fahrradweg Sulzach	1
ganzheitliches Konzept für Begrünung & insektenfreundlich	1
weniger Parkplätze, mehr grün	1
breite Straßen entsiegeln	-
Baumscheiben begrünen	-
Aufwertung Brunnen im Ortskern	-
Freiflächen für Blumenwiese & Schafe	-
Naturfreibad & Fußweg zur Sulzach	-
Pflege künftiger Grünanlagen Naturfreunde	-
Umweltschutz: im Ort z.B. Reparaturladen / Verschenkeladen	-

**Anmerkung:** Die grau eingefärbten Beiträge wurden von den Bürgern im Themenfeld „Landschaft, Ökologie, Umweltschutz“ genannt, könnten aber den anderen Themenfeldern „Bauliche Entwicklung“, „Daseinsvorsorge, Leben im Ort“ bzw. „Mobilität, Energie, Infrastruktur“ besser zugeordnet werden.

## Ergänzung: Zeichnungen im Plan



Abb. 13: Skizzen im Plan zum Thementisch Grün

Im Plan wurde ein Fuß- und Radwegeverbindung vom Ortszentrum über den Stellplatz am Schloss, über die Sulzach hin zum Sportplatz eingezeichnet. Geschaffen werden sollen auch Sitzgelegenheiten.

### 3.3 Ergebnis Themenfeld: Daseinsvorsorge, Leben im Ort

#### Nutzungen, Läden, Nahversorgung, Treffpunkte, Angebote für Jugendliche und Kinder, Demografischer Wandel

Betreuung: Herr Werner Schäd



Abb. 14: Ergebnisse der Gruppenarbeit zum Themenfeld „Daseinsvorsorge, Leben im Ort“

### Was gefällt mir

<b>Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung</b>	<b>Punkte</b>
Versorgung aktuell gut	-
Bäcker im Ort ist ein guter Treffpunkt	-

### Was gefällt mir nicht

<b>Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung</b>	<b>Punkte</b>
Schlossbereich nicht nutzbar	16
im Ortskern kaum Versorgung für Senioren	-

## Ideen, Wünsche, Projekte

Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung	Punkte
Treffpunkt für Jugendliche im Ort (21 Punkte), Treffpunkt für Jugendliche für Aktivitäten (z.B. Klettern, Skaten) (8 Punkte)	29
Grillplätze am Sportplatz und Schießweiher	15
Wochenmarkt im Ort	14
Generationentreff und Treff für Vereinsnutzung im Zentrum (z.B. Deffner-Areal)	13
Alten Friedhof als Erholungsfläche wieder nutzbar machen (Bänke, Aufenthaltsqualität)	13
Spielplätze im Hauptort	12
Kneipe / Bar / Eisdiele im Ort	11
Jugendraum im Zentrum (z.B. Deffner-Areal)	10
Außenbestuhlung und Biergarten im Ort	10
Alten- und Pflegeheim mit Ganztagsversorgung	9
Regionalladen im Ort oder Automat	6
Weihnachtsmarkt soll wieder auf den Marktplatz	5
Fußweg zum Sportplatz am Schlosspark beginnend	5
Gemeinde soll Anreize für Gesundheitsvorsorge schaffen; Sicherstellung der ärztlichen Versorgung durch Arztpraxen im Ort	4
Konzertbühne mit Sitzstufen und erhöhter Bühnenfläche	3
Seniorentreff in Zentrum (z.B. Deffner-Areal)	2
Umsonst-Laden, Second-Hand-Shop, ReparaturCafé im Ort	1
Vereinsübergreifendes Zeltlager	-

**Anmerkung:** Die grau eingefärbten Beiträge wurden von den Bürgern im Themenfeld „Daseinsvorsorge, Leben im Ort“ genannt, könnten aber den anderen Themenfeldern „Bauliche Entwicklung“, „Landschaft, Ökologie, Umweltschutz“, bzw. „Mobilität, Energie, Infrastruktur“ besser zugeordnet werden.

### 3.4 Ergebnis Themenfeld: Mobilität, Energie, Infrastruktur

#### Fuß- und Radverkehr, Öffentlicher Verkehr, Alternative Mobilitätsangebote, Energieerzeugung und -speicherung

Betreuung: Herr Matthias Rühl

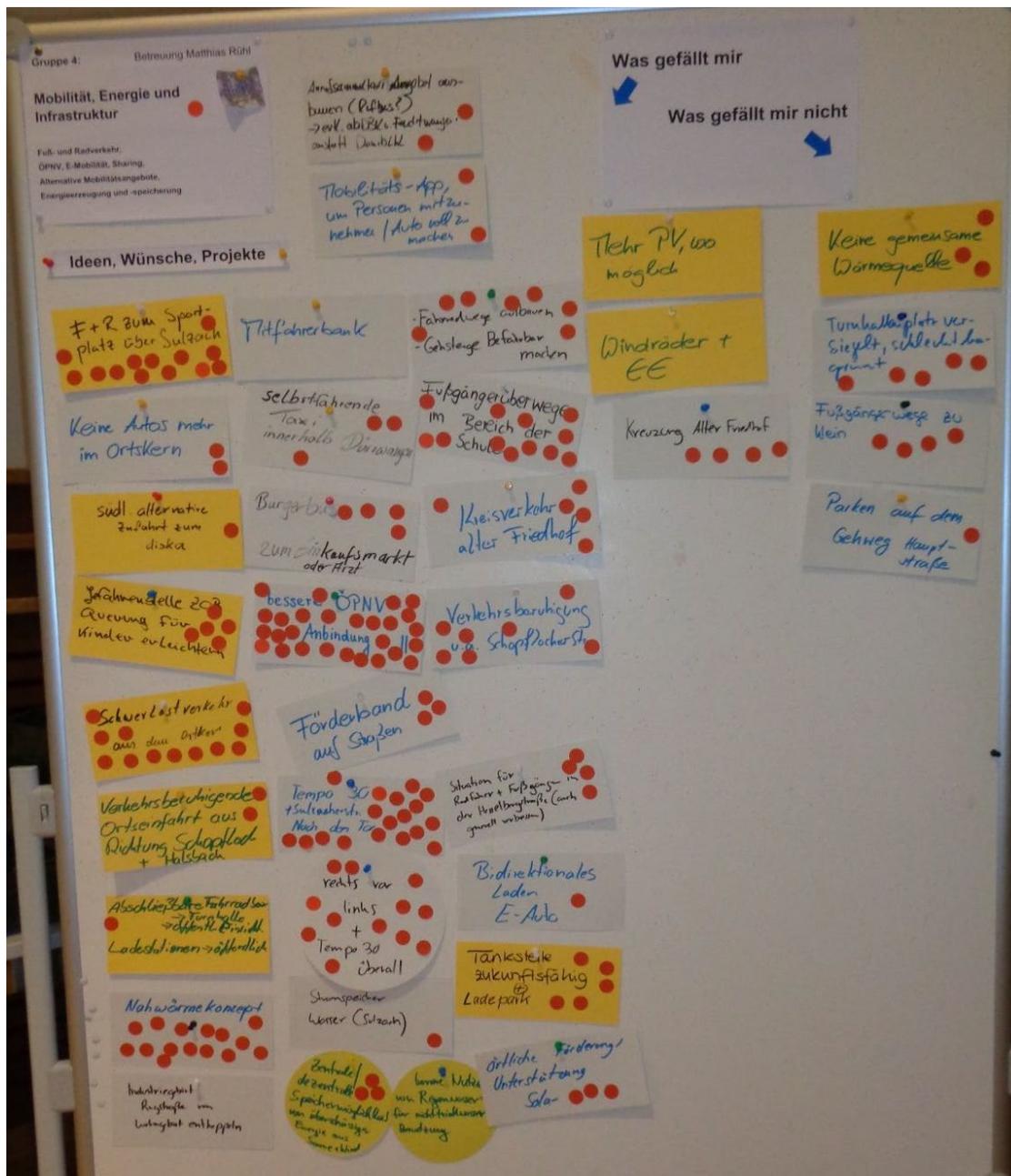


Abb. 15: Ergebnisse der Gruppenarbeit zum Themenfeld „Mobilität, Energie, Infrastruktur“

### Was gefällt mir

Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung	Punkte
Kreuzung Alter Friedhof	4
Mehr PV (Photovoltaik) wo möglich	-
Windräder + EE (erneuerbare Energien)	-

### Was gefällt mir nicht

Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung	Punkte
Turnhallenplatz versiegelt, schlecht begrünt	5
Fußgängerwege zu klein	4
Keine gemeinsame Wärmequelle	3
Parken auf dem Gehweg (Hauptstraße)	1

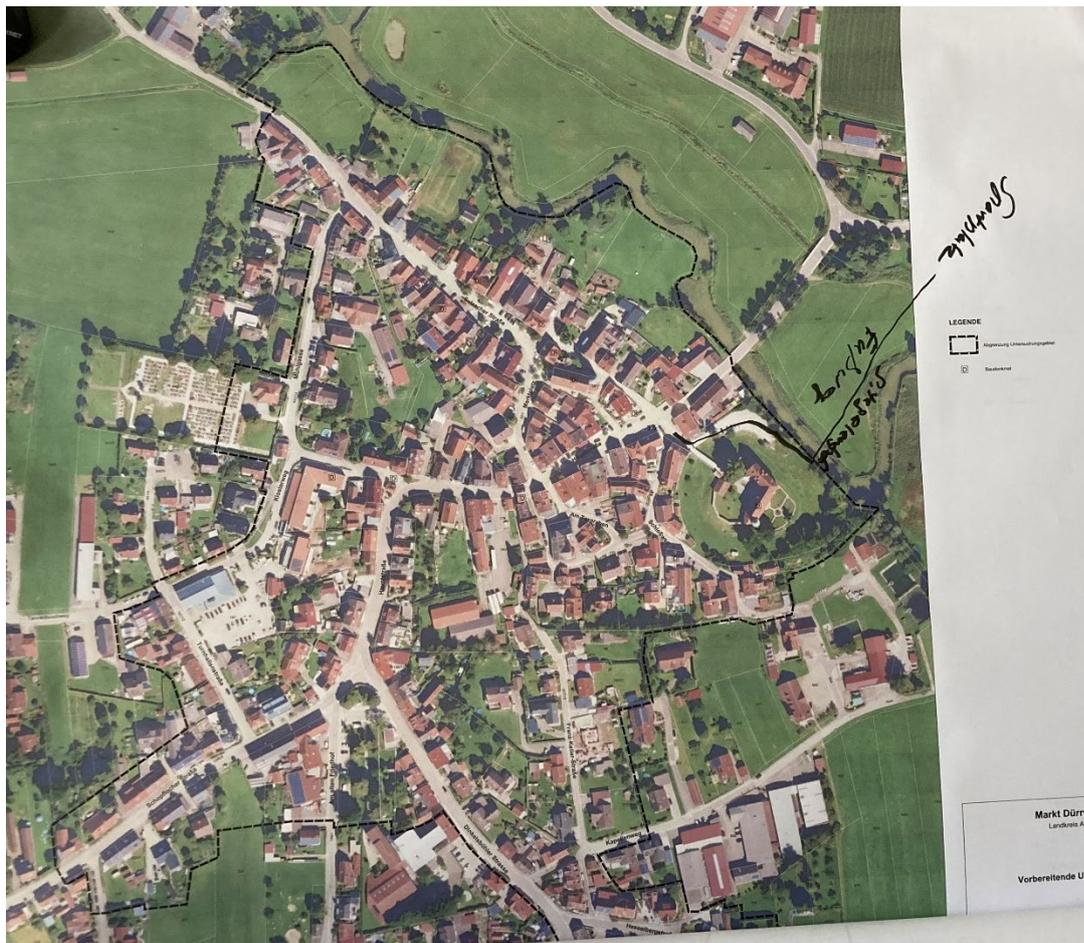
Anmerkung: Die grau eingefärbten Beiträge wurden von den Bürgern im Themenfeld „Mobilität“ genannt, könnten aber anderen Themenfeldern „Landschaft, Ökologie, Umweltschutz“, „Daseinsvorsorge, Leben im Ort“ bzw. „Mobilität, Energie, Infrastruktur“ eventuell besser zugeordnet werden

## Ideen, Wünsche, Projekte

Gesamtnennungen, geordnet nach der Punktebewertung/Priorisierung	Punkte
Tempo 30 (gemeint: auf Hauptstraßen im Ort) und auf Sulzacher Straße nach dem Tor (18 Punkte), Rechts vor Links und Tempo 30 überall (12 Punkte)	30
Bessere ÖPNV-Anbindung	27
Nahwärmekonzept	15
Fuß- und Radweg zum Sportplatz über die Sulzach	13
Fußgängerüberwege im Bereich der Schule	12
Schwerlastverkehr aus dem Ortskern	12
Fahrradwege ausbauen, Gehsteige befahrbar machen	7
Verkehrsberuhigung, u.a. Schopflocher Straße	7
Gefahrenstelle ZOB, Querung für Kinder erleichtern	5
Tankstelle zukunftsfähig + Ladepark	5
Kreisverkehr Alter Friedhof	5
Bürgerbus zum Einkaufsmarkt oder Arzt	4
Situation für Radfahrer + Fußgänger in der Hesselbergstraße verbessern (auch generell verbessern)	4
Selbstfahrende Taxi innerhalb Dürrwangen	3
Förderband auf Straßen	3
Zentrale/dezentrale Speichermöglichkeit von überschüssiger Energie aus Sonne + Wind	3
Öffentliche Förderung/Unterstützung Solar	3
Bidirektionales Laden E-Auto	1
Stromspeicher Wasser (Sulzach)	1
Mobilitätsapp, um Personen mitzunehmen/Auto voll zu machen	2
Anrufsammeltaxi Angebot ausbauen (Rufbus?), evtl. ab DKB und Feuchtwangen anstatt Dombühl	2
Keine Autos mehr im Ortskern	2
Verkehrsberuhigende Ortseinfahrt aus Richtung Schopfloch und Halsbach	2
Südliche alternative Zufahrt zum diska Einkaufsmarkt	1
Abschließbare Fahrradbox bei Turnhalle und öffentlichen Einrichtungen. Öffentliche Ladestationen (unklar ob PKW und/oder Fahrrad)	1
Mitfahrerbank	-
Industriegebiet: Ringstraße vom Wohngebiet entkoppeln	-
Bessere Nutzung von Regenwasser für Nicht-Trinkwassernutzung	-

Anmerkung: Die grau eingefärbten Beiträge wurden von den Bürgern im Themenfeld „Mobilität, Energie, Infrastruktur“ genannt, könnten aber den anderen Themenfeldern „Landschaft, Ökologie, Umweltschutz“, „Daseinsvorsorge, Leben im Ort“ bzw. „Bauliche Entwicklung“ besser zugeordnet werden.

## Ergänzung: Zeichnungen im Plan



Auch bei der Gruppe Mobilität wurde im Plan eine Linie als mögliche Fuß- und Radwegeführung mit Sitzgelegenheiten zum Sportplatz eingezeichnet.

## 4 Abschluss des Workshops

Die Moderatoren/Gruppenleiter der vier Themenbereiche – Constantin Rühl, Friederike Rühl, Werner Schad und Matthias Rühl vom Planungsbüro stadt+land – fassten die zentralen Ergebnisse der jeweiligen Gruppenarbeiten kurz zusammen und bedankten sich bei den Teilnehmern für die engagierte sowie konstruktive Mitarbeit.

Anschließend erläuterte Herr Constantin Rühl die nächsten Schritte der Vorbereitenden Untersuchungen:

- Entwickeln des städtebaulichen Rahmenplans
- Präsentation des Städtebaulichen Rahmenplans im Gemeinderat
- Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange nach BauGB (für vier Wochen)
- Parallel: Ortsrundgang empfohlen
- Im Anschluss ggfs. Änderungen einpflegen
- Beschluss des Rahmenplans + Erläuterungsbericht und Sanierungsgebiet + Fassadenprogramm

Der Workshop endete gegen 21.00 Uhr.



Abb. 16 & 17: Verabschiedung bzw. Ende des workshops

Aufgestellt am 30.04.2024

**stadt+land**  
Constantin Rühl  
Badstraße 13-15  
90762 Fürth  
Tel: 015758219418